

Bundesfrauenvertretung

Auswirkungen des Klimawandels auf die Arbeitsbedingungen von Frauen und geschlechtergerechte Transformation

Klimawandel betrifft nicht alle gleich: Frauen sind besonders von den negativen Auswirkungen der Klimakrise betroffen. Sie arbeiten oft in prekären oder geringer bezahlten und stärker klimabelasteten Sektoren wie Pflege, Soziale Arbeit, Reinigung oder Bildung. Die politisch richtigerweise festgelegte Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft muss daher sozial gerecht und geschlechtersensibel gestaltet werden, um bestehende Benachteiligungen nicht noch zu verschärfen – sondern gezielt abzubauen.

Klimawandel ist jetzt schon spürbar

Die Auswirkungen des Klimawandels auf unseren Arbeitsalltag sind bereits spürbar und werden in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Wissenschaftliche Prognosen gehen davon aus, dass Hitzebelastungen in Deutschland künftig erheblich zunehmen werden. Sie können zu Dehydrierung, allgemeiner Erschöpfung, Konzentrationsstörungen sowie zu ernsthaften kardiovaskulären und Nierenerkrankungen bis hin zum Hitzschlag führen. Besonders gefährlich sind längere Hitzeperioden, wenn die erholsamen kühlen Nächte fehlen – die Unfallgefahr am Arbeitsplatz steigt, da die Leistungsfähigkeit und Aufmerksamkeit abnimmt. Zusätzlich werden auch Belastungen durch Ozon und UV-Strahlung häufiger auftreten.^{[1][2][3]}

Die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels treffen nicht nur die Beschäftigten selbst, sondern belasten auch die Gesellschaft insgesamt: Immer mehr Menschen erkranken, Krankenhäuser erleben zunehmende Patientenzahlen, und das Personal steht unter zusätzlichem Druck. Besonders betroffen sind frauenspezifische Berufe – in der Pflege,

Sozialen Arbeit, (frühkindlichen) Bildung und in meist schlecht klimatisierten Verwaltungsgebäuden existieren kaum Schutzmaßnahmen gegen Hitze und UV-Strahlung.^{[4][5][1]}

Strukturelle Benachteiligung von Frauen

Frauen sind in mehrfacher Hinsicht strukturell benachteiligt: Sie sind häufiger in Teilzeit beschäftigt, arbeiten oft in geringer bezahlten „Frauenberufen“ und verfügen dadurch über weniger finanzielle Ressourcen für individuellen Hitzeschutz. Zugleich sind Frauen in Planungs- und Entscheidungsgremien unterrepräsentiert. Ihre Perspektiven und Bedürfnisse bleiben daher oft unbeachtet, was sich etwa im öffentlichen Nahverkehr zeigt: Verbindungen orientieren sich häufig an klassischen „männlichen“ Wegen, während die komplexeren Alltagswege von Frauen meist ignoriert werden. Förderungen, zum Beispiel für den Erwerb von Elektroautos, waren für Frauen oft nicht erreichbar, da das Einkommen zu niedrig war.^{[6][6][1]}



Unbezahlte Care-Arbeit, etwa die Betreuung älterer oder gesundheitlich belasteter Familienmitglieder und von Kindern, lastet in den meisten Fällen zusätzlich auf Frauen und könnte durch die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels weiter steigen.^[1]

Die Forderungen der komba gewerkschaft:

- Verpflichtung der Arbeitgeber zu gezielten Schutzmaßnahmen: Klimatisierung von Räumen, bezahlte Pausen bei Hitze, kostenlose Bereitstellung von Wasser.
- Ausgleichszahlungen für Frauen in besonders belasteten Berufen.
- Geschlechtergerechte Transformation: Stärkere Beteiligung von Frauen in allen relevanten Planungs- und Entscheidungsgremien sowie Überprüfung klimapolitischer Maßnahmen auf ihre Auswirkungen auf die Geschlechter.
- Spezifische Förderung für Alleinerziehende bei klimapolitischen Maßnahmen.
- Verstärkte Investitionen in Pflegeberufe, nicht nur aus demografischen Gründen, sondern auch aufgrund der klimabedingten Zunahme von Erkrankungen.
- Entwicklung und zügige Umsetzung konkreter Hitzeschutzpläne in den Kommunen.

Gemeinsam gilt es, für sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu sorgen und die Interessen von Frauen konsequent einzubeziehen.^{[6][5][1]}

<https://www.tk.de/presse/themen/praevention/gesundheitsstudien/gesundheitsreport-2025-klimawandel-am-arbeitsplatz-2201778>

<https://www.tagesschau.de/wissen/hitze-schlechte-luft-arbeitsplatz-klimawandel-100.html>

<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/hitze-klimawandel-folgen-arbeitnehmer-arbeitsplatz-tk-gesundheitsreport-100.html>

<https://dbkg.de/news/tk-gesundheitsreport-2025-klimawandel-belastet-die-gesundheit-reha-tag-zeigt-antworten-fuer-die-praxis-p35yn>

<https://doku.iab.de/forschungsbericht/2025/fb0825.pdf>

<https://www.allianz-trade.de/wissen/wirtschafts-news/die-wirtschaftlichen-auswirkungen-des-klimawandels.html>

<https://www.praeventionstag.de/nano.cms/news/details/10233>

<https://www.bgetem.de/presse-aktuelles/pressemeldungen/2025/hitzeschutz-am-arbeitsplatz-sieben-tipps-fuer-unternehmen>